

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 20 (1994)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

SUSANNE WENGER

«Ds noie Leiäut im Inhaltsverzäichnis erinneret miich an Lismernaadle.» – «Hm?» – «Ach, wiä häisst au das in Basl...» (Mehrmales Schnippen mit den Fingern) «Jo, genau: Schtrick-noodle!» – «lu...» (Heiterkeit in der Runde) «...i finges aber guät, wie's jedesmau wächslet.» – «Jä, säl dunggt mi au guet.» – «Es findi o guat, wen mer dermet schpeela kond.»

Ja, geneigte Leserinnen, diese Fachsimpelei könnte genauso stattgefunden haben: an einer der Emi-Redaktionssitzungs-Runden nämlich. Meistens um die fünf, sechs Redaktorinnen sitzen für gewöhnlich fünf, sechs Stunden zusammen, um das Akquirieren und Redigieren von Beiträgen, Titelsetzungen, Heftmix, Layout und vieles mehr zu besprechen. Wie Figura zeigt, wird über all dies in verschiedenen Dialekten parliert. Während die ersten drei der obgenannten Idiome für nicht bloss geneigte, sondern auch aufmerksame Leserinnen relativ leicht zuzuordnen sind (Zürich, allenfalls Aargau – unverkennbar Bern – unverkennbar Basel), gibt wohl das letzte gewisse Rätsel auf: Graubünden? Appenzell? Nein: Liechtenstein.

In Liechtenstein wird dieses Jahr ein besonderes Jubiläum gefeiert: 10 Jahre Frauenstimmrecht nämlich. Erst 1984 führte das «Ländle» die politische Gleichberechtigung der Frauen ein (wobei die Schweiz sich ja in diesem Bereich rein gar nicht zu brüsten braucht, die Schweizer Männer rangen sich bekanntlich auch erst 1971 zur vollständigen Demokratie durch). EMI-Redaktorin Dagmar Walser, selbst Liechtensteinerin, beschreibt ab Seite 4, wie die liechtensteinische Frauenbewegung sich mit witzigen, aber auch sehr provokativen Aktionen in einem konservativen Umfeld für das Frauenstimmrecht einsetzte und wie sie es heute mit ebensolchen Aktionen feiert.

Ich assoziierte mit Liechtenstein bisher vor allem ein Grüpplein mehr oder weniger erfolgreicher SkirennfahrerInnen (Hanni Wenzel zum Beispiel, erinnert ihr euch noch?) und die Tatsache, dass der Fürst offenbar mit «Eure Durchlaucht» angesprochen wird (als Kind fragte ich mich, was ein König mit Lauch zu tun habe). Für mich füllte der Artikel von Dagmar deshalb eine regelrechte Bildungslücke und räumte mit Klischees auf: Liechtenstein existiert und liechtensteinische Frauenpower auch!

In diesem Sinne: Viu Vergnüege bim Läsä!

EMANZIPATION

Postfach 168, 3000 Bern 22

Postcheckkonto: 40-31468-0

Auflage: 2 500 Exemplare

erscheint 10mal jährlich

Abonnemente

Normalabo	Fr. 49.–
Unterstützungsabo	75.–
Solidaritätsabo	ab 100.–
Auslandabo Europa	60.–
Auslandabo Übersee	70.–

Einzelnummern

erhältlich an Bahnhofskiosken
und in Frauenbuchläden

Administration

Für Werbung, Inserate
und Veranstaltungshinweise
Annina Jegher
Tel. 031/372 04 36
oder EMI-Postfachadresse

Redaktionskoordination

Claudia Bosshardt
Allschwilerstr. 94, 4055 Basel
Tel. 061/301 81 31

Redaktion

Franziska Baetcke
Claudia Bosshardt
Erika Brugger
Sonja Matheson
Dagmar Walser
Susanne Wenger

Mitarbeiterinnen dieser Nummer

Barbara Amstutz
Rike Baetcke
Irena Brežná
Sibylle Dickmann
Elisabeth Hofstetter
Chantal Millès
Katka Räber-Schneider
Alexandra Stäheli
Rita Torcasse

Layout und Titelblatt

Susan Knapp
Karo Grafik, Basel

Buchhaltung

Ica Duursema

Aboverwaltung

Isi Fink

Druck

Volksdruckerei Basel

Redaktionsschluss

Nr. 8/94: 9. September
Nr. 9/94: 7. Oktober

Einsendeschluss für

Veranstaltungen und Inserate
Nr. 8/94: 24. September
Nr. 9/94: 17. Oktober

Die Meinungen der Autorinnen
müssen sich nicht mit
jenen der Redaktion decken.

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier.

Emanzipation

FEMINISTISCHE ZEITSCHRIFT FÜR KRITISCHE FRAUEN

Abo

● Probeabo (3 Nummern)	Fr. 10.–
● Normalabo	49.–
● Unterstützungsabo	75.–
● Solidaritätsabo	ab 100.–
● Auslandabo Europa	60.–

Name

Adresse

Datum/Unterschrift

Einsenden an: EMANZIPATION, Postfach 168, 3000 Bern 22

10x
IM JAHR